

BENUTZUNGS-ANWEISUNG

BUCHSTABIERTAFEL

Kann bei der Übermittlung von Eigennamen, einzelnen Buchstaben usw. durch den Fernsprecher genügende Sicherheit auch durch gewöhnliches Buchstabieren nicht erreicht werden, so empfiehlt es sich, die Übermittlung in der Weise zu wiederholen, daß jeder einzelne Buchstabe nach Anleitung der nachfolgenden Übersicht durch ein Wort ausgedrückt wird.

A = Albert
B = Bernhard
C = Cäsar
D = David
E = Emil
F = Friedrich
G = Gustav

H = Heinrich
I = Ida
J = Jakob
K = Katharina
L = Ludwig
M = Marie
N = Nathan

O = Otto
P = Paula
Q = Quelle
R = Richard
S = Samuel
T = Theodor
U = Ullrich

V = Viktor
W = Wilhelm
X = Xantippe
Y = Ypsilon
Z = Zacharias
Ä = Änderung
Ö = Ökonom
Ü = Überfluß

ZAHLN-AUSSPRACHE

a) Grundzahlen:

- 0 = nuhl (langes u)
- 1 = einss (scharfes s)
- 2 = zwoh (oh statt ei)
- 3 = drrei (r schnarrend)
- 4 = fieärr (zweisilbig, erste Silbe stark betont, zweite Silbe kurz)
- 5 = fünneff (zweisilbig)
- 6 = sechs (wie Sprachgebrauch)
- 7 = siebänn (beide Silben gleichmäßig betonen)
- 8 = acht (wie Sprachgebrauch)
- 9 = noihn (kurzes o, wie in „offen“, langes i, beide Silben gebunden, Zweisilbigkeit nur andeuten)
- 10 = zähn (ä statt e)
- 11 = älf (ä statt e)
- 12 = zewwölff (zweisilbig, kurzes e und ö)
- 20 = zwanzich (ch statt g)
- 100 = einsshundärrt (Einschaltung der ss-Dehnung der zweiten und dritten Silbe)
- 1000 = einsstausend (Einschaltung des ss)

Nachstehende Grundzahlen erfahren in zusammengesetzten Zahlen teilweise eine abweichende Aussprache;

- 1 = ein in fünfstelligen Zahlen in der ersten Ziffer
- 5 = fünf — zähn
 fünf — un — zwanzich) 5 wird vor „un“ (= und) „fünf“
 fünf — un — funzich) wird nach „un“ „funf“ gesprochen.

b) Zusammengesetzte Zahlen:

- 1. Zweistellige Zahlen
 werden nach dem Sprachgebrauch behandelt, z. B.
 91 = einssunnohnzich
 75 = fünfunsiebännzich.

2. Drei- und vierstellige Zahlen werden in nachfolgenden Beispielen in zwei Gruppen zerlegt, von denen die erste die Hunderte bezeichnet:

- 1 23 = einss — dreiuinzwanzich
- 2 49 = zwoh — noihnunfiärrzich
- 5 18 = fünneff — achtzähn
- 12 34 = zewwölff — fierrundrreizich
- 67 21 = siebänunsechzich — einssunzwanzich.

3. Abweichend davon werden nach dem Sprachgebrauch behandelt:

- a) die vollen Hunderte und Tausende,
 z. B. 200 = zwohhundärrt
 3100 = einssundrreizchuhndärrt
 5000 = fünnefftausend.

4. Die Null ist für sich auszusprechen:

- a) bei zweistelligen Zahlen (außer 10 und 20)
 30 = drreinuhl
 50 = fünneffnuhl
- b) bei drei- und vierstelligen Zahlen in der ersten und zweiten Gruppe (außer 10 und 20 in der ersten Gruppe und bei gleichen Zahlengruppen)
 2 05 = zwoh — nuhl fünneff
 80 19 = achtnuhl — noihnzähn
 15 07 = funfzähn — nuhlsiebänn
 90 01 = noihnnuhl — nuhleins
 10 20 = zähn — zwohnuhl
 20 10 = zwanzich — einssnuhl.

5. Gleiche Zahlengruppen werden wie folgt gesprochen:

- 66 66 = zwoh mal sechsunsechzich
- 90 90 = zwoh mal noihnnuhl
- 20 20 = zwoh mal zwanzich.

6. Und wird „un“ (ohne d) gesprochen:
 z. B. 25 fünfunzwanzich.

Nach dem Ansagen der Nummer muß verfolgt werden, ob die Beamtin die richtige Nummer wiederholt.

Bei mehreren Anschlußnummern eines Teilnehmers sind die einzelnen Nummern durch einen größeren Zwischenraum getrennt, wenn nicht durch die Worte „bis“ oder „und“ oder durch einen Strich.